

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...**

**Lassenius, Johannes**

**Copenhagen, 1711**

**VD18 13095013**

[Am Freitag des Morgens.]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teuffel, und hast erlöset die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten, durch dich ruffe ich dem Tod getrost zu: <sup>a</sup> Tod! wo ist nun dein Stachel? Die Erlöseten aber des <sup>b</sup> HErrn werden wieder gen Zion kommen mit Jauchzen, ewige Freude wird über ihrem Haupte seyn, Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seuffzen wird weg müssen. Ach HErr! laß mich <sup>c</sup> getreu seyn bis in den Tod, daß ich die Krone des Lebens empfahe, laß mich recht <sup>d</sup> kämpfen, und meine Seele los machen von der Beherrschung des sündlichen Fleisches, daß ich auch des Sieges an jenem Tage recht genieße, o HErr! hilff mir wohl zu leben, und selig zu sterben. Amen.

## I.

## Morgen-Gebet am Freitag.

Klagl. III, 22. 23. Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu.

**A**ls ist mir lieb, daß der <sup>e</sup> HErr meine Stimme und mein Flehen höret, daß er seine Ohren zu mir neis-

a) 1. Cor. 15, 55. b) Esa. 35, 10. c) Offenb. 2, 10. d) 2. Tim. 2, 5. e) Ps. 116, 1. 2. 3. 4. 5. 9.

get,



Wir folgen all dem Gottes Lam  
 Dem süßen Reiß auß Jesse Stamm



get, darum will ich auch mein Lebelang ihn anrufen. Stricke des Todes hatten mich umfangen, und Angst der Hölle hatte mich getroffen; aber ich rief an den Nahmen des HErrn, und der HErr errettet meine Seele, der HErr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Ich will wandeln für dem HErrn im Lande der Lebendigen. Mein Mund soll <sup>a</sup> verkündigen deine Gerechtigkeit, täglich dein Heyl, die ich nicht alle zählen kan. <sup>b</sup> Gott! deine Barmherzigkeit ist groß, der du so grosse Dinge thust; Nun ist die <sup>c</sup> Nacht schier hin, und ich dancke dir, o du getreuer <sup>d</sup> Liebhaber der Menschen, mein gnädiger und <sup>e</sup> gütiger Gott und Vater! daß du mich aus den Banden des <sup>f</sup> Todes gerissen, und mit gesundem Leibe an diesem Morgen wieder aufstehen lassen. Du <sup>g</sup> sorgest ja väterlich für uns, darum werffen wir alle unsere Sorgen auf dich, und <sup>h</sup> frauen unter deinen Fittigen, wie die <sup>i</sup> Küchlein unter der Hennen. Ja, allmächtiger Vater! du hast dem Satan was gewehret, daß er in dieser duncklen Nacht mir nicht schaden müssen, hast auch

a) Ps. 71, 15. b) Ps. 71, 19. c) Jes 21, 11. d) B. Weißb. 11, 27. e) Ps. 119, 68. f) Ps. 116, 8. g) 1. Petr. 5, 7. h) Ps. 61, 5. i) Matth. 23, 37.

nicht

nicht gewolt, daß mich ein ander Leyd erschre-  
cken dürffen; Das alles habe ich allein dir zu  
dancken, wie soll ich dir <sup>a</sup> vergelten alle  
Wohlthat, die du an mir gethan hast? Denn  
noch komme ich allezeit wieder, denn ich al-  
lezeit deiner Gnade bedarff. Ach Herr!  
groß von <sup>b</sup> Güte und Liebe! vergib mir  
alle meine Missethaten, Übertretung und  
Sünde, damit ich dich jemahls <sup>c</sup> beleidiget,  
wachend oder schlaffend, mit Wercken,  
Worten oder Gedancken, um deines eini-  
gen Sohns Jesu Christi, des <sup>d</sup> Gottes  
von Ewigkeit, willen, in dem du mich und  
alle Menschen, ehe noch der <sup>e</sup> Welt Grund  
geleget worden, erwahlet hast; Laß mich  
nimmer vergessen der Liebe, damit du mich  
<sup>f</sup> je und je geliebet, auch stets dir würdiglich  
leben, für dir gottselig und <sup>g</sup> fromm wan-  
deln, und <sup>h</sup> meinen Beruff durch wahren  
Glauben und heiliges Leben fest machen,  
daß ich mich nicht selbst in <sup>i</sup> Unglück brin-  
ge, der ewigen <sup>k</sup> Freuden-Mahlzeit nicht  
werth, und deines <sup>l</sup> Abendmahls unwür-

a) Ps. 116, 12. b) Ps. 25, 7. c) Esa. 7, 13. d)  
Rom. 9, 5. e) Ephes. 1, 4. f) Jerem. 31, 3. g) 1. B.  
Mos. 17, 1. h) 2. Petr. 1, 10. i) Ps. 13, 9. k) Matth.  
22, 8. l) Luc. 14, 24.

dig mache. Du hast ja liebster Vater! den,  
 der von <sup>a</sup> keiner Sünde wuste, für uns zur  
 Sünde gemacht, auf daß wir in ihm wür-  
 den die Gerechtigkeit, die für dir gilt. So  
<sup>b</sup> gedencke denn unser in deinem Reich, und  
 errette uns, weil wir leben, von der <sup>c</sup> Obrig-  
 keit der Finsterniß, und verseze uns dernal-  
 eins in das Reich deines lieben Sohns, an  
 welchem wir haben die Erlösung durch sein  
 Blut, nemlich die Vergebung der Sünden.  
 Ach GOTT! entzünde mein Herz mit dei-  
 ner heiligen Liebe gegen dich und meinen  
 Nächsten, ich <sup>d</sup> vergebe allen, die mich je-  
 mahlß beleidiget haben, und bitte dich des  
 mützigst, laß sie und mich bey dir allezeit  
 Gnade finden, vergib mir auch, so ich je-  
 mand geärgert oder betrübet habe. Ach  
 HErr! du hast dich meiner Seelen allezeit  
 herzlich <sup>e</sup> angenommen, meinen Stand und  
 Gut erhalten, meine Person geschützet, und  
 von vielen Gefahren mich errettet. Schau  
 nun ferner von deiner <sup>f</sup> heiligen Höhe, und  
 siehe vom Himmel auf die Erden auf mich.  
 Ach Jesu! dein Vater <sup>g</sup> würcket bis hie-  
 her, und du würckest auch; würcke in mir

a) 2. Cor. 5, 21. b) Luc. 23, 42. c) Col. 1, 13. d)  
 Matth. 6, 15. e) Esa. 38, 17. f) Ps. 102, 20. g) Joh. 5, 17.

ein gottseliges Leben, beständigen Glauben und alle dir wohlgefällige Tugenden bis an mein Ende, gib mir Gedult im Leiden, Gehorsam in Trübsalen, mein <sup>a</sup> Creutz auf mich zu nehmen, und dir zu folgen. Insbesondere laß mich haben ein Herz nach deinem Willen, einen Haß der Laster, und eine Begierde, dir mit aufrichtigem Herzen zu dienen. Du hast beyde <sup>b</sup> Kleine und Große gemacht, und sorgest für alle gleich. Gib mir auch und den Meinen unser täglich <sup>c</sup> Brod, und laß weder mich noch meinen Saamen nach Brod gehen, und schändlich arm werden; Reiche mir aber allezeit meinen bescheidenen <sup>d</sup> Theil aus Gnaden, mit einem vergnügten Herzen, und was du beschereest, mit <sup>e</sup> Dancksagung zu empfangen. Laß mich in meinem <sup>f</sup> Beruf eifrig und fleißig bleiben, und sprich deinen heiligen <sup>g</sup> Segen zu allem, was ich vornehme. Schütze auch deine Kirche, und alle dero Diener; Sey mit allen Regenten und Obrigkeiten, und erzeuge deine Barmherzigkeit denen, die dich fürchten, und für deinem Gericht erschrecken. Trö-

a) Matth. 10, 38. b) Sap. 6, 8. c) Ps. 37, 25. d) Spr. 30, 7. 8. e) 1. Tim. 4, 3. f) Sir. 11, 21. Eph. 4, 28. g) Ps. 3, 9.

sie alle <sup>a</sup> Betrübte und Angefochtene; Begleite die Reisende, Sprich ein Freudenwort den Verzagten; Sey der Armen Schutz; Der Wittwen und Waisen Vater, und erbarme dich aller Menschen. Vergiß nicht der Krancken und Sterbenden, und laß mich allezeit bereit seyn zum Abschiede; Sey mit mir heut und allezeit, biß ich deinen Tag dermaleins im Himmel sehe. Darauf spreche ich im <sup>b</sup> Nahmen Jesu! Vater Unser! Hoch durch die Schöpfung, süß durch die Liebe, reich in Gnaden. Der du bist im Himmel! dem Spiegel der Ewigkeiten, der Cron aller Genüge, der Schatz-Kammer der Glückseligkeit. Geheiliget werde dein Name, daß er sey mein Honig im Munde, ein süßes Lied in meinen Ohren: und eine Freude in meinem Herzen. Zukomme dein Reich: Der Gnaden in der Welt, und der Herrlichkeit im Himmel, allezeit beständig, und ohn Verlieren. Dein Wille gescheh, daß ich fliehe, was du hassst; liebe, was du liebst: und thue, was dir wohlgefällt; Auf Erden wie im Himmel, willig, freudig und geschwind; Unser täglich Brod gib uns

<sup>a</sup>) Esa. 61, 13. <sup>b</sup>) Col. 3, 17.

heut,

heut, nothwendig für diß gegenwärtige Le-  
ben, und dervmahleins das himmlische Man-  
na in deinem Jerusalem, das droben ist.  
Vergib uns unsere Schulden, wider  
dich, unsern Nächsten, und uns selbst! Als  
auch wir vergeben unsern Schuldig-  
ern, die uns Unrecht gethan haben an Leib,  
Gütern oder Nahmen. Und führe uns  
nicht in Versuchung, der Welt des Flei-  
sches und des Teuffels; Sondern erlöse  
uns von dem Bösen: dem vergangenem,  
gegenwärtigen, zukünftigen, geistlichen,  
leiblichen und ewigen. Denn dein ist das  
Reich, weil du regierest über alles; Die  
Krafft, du kanst alles; Und die Herrlich-  
keit: im Himmel, und auf Erden in Ewig-  
keit, da wir mit dir leben sollen, Amen. Alle  
deine Verheissungen sind Ja und Amen.  
Dir sey Ehre jezt und allezeit, Amen.

## II.

## Morgen-Lied am Frentag.

Nach der Melodey:

Freu dich sehr, o meine Seele.

1.

**F**reu dich sehr, o meine Seele, Herz und  
Geist erhebe dich, Und des Herren Lob er-  
zähle,

zähle, Daß er dich so väterlich Diese ganze Nacht beschützt, Daß dich Satan nicht beschmilt, Auch für Leid und für Betrübten Du so wohl bewahrt geblieben.

2.

Was für Danck soll ich dir geben, Vater der Barmherzigkeit? Daß du für mein armes Leben Sorgenst heut und allezeit; Daß mich deiner Engel-Wacht Auch die abgewichne Nacht Hat beschützt, daß die Sonne Ich erblickt mit Freud und Wonne.

3.

Nun ach Höchster! deine Gnade Sey auch diesen Tag mit mir, Daß kein Leid, Gefahr, noch Schade Mich den ganzen Tag berühre; Schütze mich durch deine Hand, Mache ferner hin Bestandt, Daß die auf dich, Herr, vertrauen, Auf dem rechten Eckstein bauen.

4.

Hab ich dich nicht recht geliebet, Und mit meiner Missethat Dich mein frommer Gott betrübet, Was mein Fleisch begangen hat, Leg in tieffster Reu und Leid Ich hie in der Gnaden-Zeit, Für dein Angesicht, und flehe, Hilff mir, daß ich nicht vergehe.

5.

Laß durch deine Krafft mich werden Frömmere, und dein guter Geist leite mich auf dieser Erden, Daß ich suche allermeist, Zu gefallen dir mein Gott, Auch so leb an allem Ort, Daß, wenn ich einst

A

ein st

einst komm zum Sterben, Deine Freude könne erben.

6.

Was ich aber soll verrichten, Die Gedanken,  
Wort und Werck, All mein Thun, Beginn und  
Eichten Also führe, daß ich merck Deinen Bey-  
stand in der Noth, Wie im Leben, so im Tod;  
Laß mich nimmer irre gehen, Noch auf bösen We-  
gen stehen.

7.

Sey auch gnädig allen Frommen, Schütze dei-  
ner Heerde Schaar, Und die dürfftig zu dir kom-  
men, Die in Noth und in Gefahr, Und die in des  
Jammers-Wein, Bey dir seuffzend kommen ein,  
Laß erfahren deine Güte, Und uns allesamt behüte.

8.

Wittwen, Krancken und den Wäisen, Die die  
Welt und Teuffel plagt, Die zu Land und Was-  
ser reisen, Sey dein Schutz, HERR, unversagt;  
Stehe allen Blöden bey, Und dein Schirm bey al-  
len sen, Die dich lieber Vater kennen, Und nach  
deinem Sohn sich nennen.

9.

Laß mich allzeit seyn beflissen Für dir, und der  
ganzen Welt, Zu behalten gut Gewissen, Und  
wenn diß mein Fleisch zerfällt, Und der Tod sein  
Erb und Recht Sucht an deinem armen Knecht,  
Laß mich denn für meine Sünden Trost in Je-  
sus Wunden finden.

III. We.

## III.

# Wehemüthige Klage über die Sünde mit herzlichem Vertrauen auf das Verdienst Jesu Christi.

2. Cor. V, 19. Gott war in Christo, und versöhnete die Welt mit ihm selber, und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu.

**A**ch! wer will mir helfen? Wer kan mich aufrichten? Ich bin <sup>a</sup> gefallen in <sup>b</sup> Adam, ich habe beleidiget eine unendliche Majestät! wer will für mich <sup>c</sup> bitten? Und diese Beleidigung hat <sup>d</sup> Feindschaft gemacht zwischen Gott und mir; Wer will versöhnen? Wer wird mich wieder bringen zu der <sup>e</sup> Gemeinschaft Gottes? Ich bin durchaus <sup>f</sup> unrein. Meine Mutter hat mich in Sünden <sup>g</sup> empfangen, wer wird mich reinigen? Ich habe verlohren das <sup>h</sup> Licht des Angesichts Gottes, wer wird nun mein Licht seyn? Ich liege <sup>i</sup> tod in Ubertretung der Sünde, wer will mich lebendig machen? Meine Ohren sind verstopfft, daß ich nicht hören kan die <sup>k</sup> Stimme meines Freundes,

a) Amos 5, 2. b) Rom. 5, 12. c) 1. Sam. 2, 25. d) Coloss. 1, 21. e) 1. Corinth. 1, 9. 1. Joh. 1, 3. f) 3. B. Mos. 13, 45. g) Ps. 51, 5. h) Esa. 60, 20. 2. Corinth. 4, 6. i) Ephes. 2, 1. Matth. 4, 16. k) Hosel. 2, 8.

## 260 Um Vergebung der Sünden

wer wird mir das Ohr öffnen? Ich bin ein <sup>a</sup> Knecht der Sünden, wer will mich von dieser Dienstbarkeit befreien? Meine <sup>b</sup> unreine <sup>c</sup> Blöße wird offenbar werden, wer will mich Elenden bedecken? Ich <sup>d</sup> erschrecke und zittere für Furcht, wenn ich höre den Donnerschlag des <sup>e</sup> Gesetzes: Verflucht ist jederman, der nicht bleibet in alle dem, das geschrieben stehet im Buch des <sup>f</sup> Gesetzes, daß er darnach thue. Wer ist im Himmel und auf Erden, der mir bey-  
stehe? Gott ist ein verzehrend <sup>g</sup> Feuer, eine <sup>h</sup> ewige Gluth; Sein Zorn brennet bis in die unterste <sup>i</sup> Hölle, wer will mich dafür bewahren? Mein Gewissen überzeuget mich, daß ich an Christum nicht recht glau-  
be; Ach! wer wird den Glauben in mir <sup>k</sup> würcken? Wer wird mir <sup>l</sup> Reue ge-  
ben zur Seligkeit, derer niemandes gereuet? Ich habe ein Hertz so hart, als ein <sup>m</sup> Des-  
mant, wer wird das weich machen? Mei-  
nen besten Wercken <sup>n</sup> klebet viel Schwach-  
heit an, bey wem werde ich Hülffe finden?

a) Joh. 8, 34. b) Esa. 64, 6. c) Offenb. 3, 17. d) Hab. 3, 16. e) Galat. 3, 13. f) 5. B. Mos. 27, 26. g) Hebr. 12, 29. h) Esa. 33, 14. i) 5. B. Mos. 32, 22. k) Joh. 6, 28. 29. l) 2. Cor. 7, 10. m) Zach. 7, 12. n) Rom. 7, 21.

Ich

Ich werde täglich <sup>a</sup> versucht zum Bösen,  
vom Teuffel, von meinem eigenen Fleisch  
und Blut, wer wird mich in so vielen Ver-  
suchungen erhalten, daß ich nicht über mein  
Vermögen versucht werde? Meine Ge-  
danken <sup>b</sup> verklagen sich in mir selbst. Ach!  
du getreuer <sup>c</sup> Liebhaber der Menschen,  
HErr Jesu! du <sup>d</sup> Menschen-Hüter!  
HErr <sup>e</sup> Jesu! liebster Meister, <sup>f</sup> erbar-  
me dich meiner. Deine Liebe war ja so <sup>g</sup>  
brünstig gegen mich, und dein <sup>h</sup> Mitleiden  
so herzlich und so groß, daß du den Himmel  
um meinet wegen <sup>i</sup> geneiget, und herab ge-  
fahren, da die Zeit erfüllet <sup>k</sup> war, mich zu  
<sup>l</sup> besuchen in deiner eigenen Person, dich  
selbst darzustellen für mich zum <sup>m</sup> Spott  
und Hohn, zum <sup>n</sup> Schweiß und Blut, und  
endlich gar zum Tod, daß du mich erhieltest  
vom ewigen Verderben; Darum ist auch  
der <sup>o</sup> Mahne deiner Herrlichkeit <sup>p</sup> erhö-  
het mit allem <sup>q</sup> Segen und Lobe. Ach  
HErr! laß meine arme Seele, die du von  
des <sup>r</sup> Todes Furcht und Knechtschafft erlö-

a) Jac. 1, 13. b) Rom. 2, 15. c) 5. B. Mos. 33, 3.  
d) Job. 7, 20. e) Luc. 17, 13. f) Matth. 15, 22. g) Hof.  
11, 8. h) Jerem. 31, 20. i) Esa. 64, 1. k) Galat. 4, 4.  
l) Luc. 1, 78. m) Esa. 50, 6. n) Luc. 22, 44. o) Phil. 2, 9.  
p) Joh. 3, 14. q) Nehem. 9, 5. r) Hebr. 2, 15.

## 262 Um Vergebung der Sünden

set hast, theuer geachtet werden in deinen  
 Augen. Du bist mir gesetzt zur <sup>a</sup> Aufer-  
 stehung, und hast durch dein eigen <sup>b</sup> Blut  
 vollkommenlich der Gerechtigkeit deines Va-  
 ters genug gethan, für die <sup>c</sup> Sünden, wel-  
 che wider ihn begangen sind, auch dadurch  
<sup>d</sup> Friede gemacht zwischen mir und dei-  
 nem Vater. Laß mich auch deines Frie-  
 dens genießen. Ach du heiliges Gottes <sup>e</sup>  
 Lamm! nimm auch meine Sünde weg,  
 und laß mich einen offenen <sup>f</sup> Brunn haben  
 // wider meine Sünde in deinen heiligen  
 // Wunden. O du Licht der <sup>g</sup> Heyden! du  
 // <sup>h</sup> Sonne der Gerechtigkeit! laß auch dein  
 // Licht in meiner Seelen aufgehen, daß ich  
 // nicht im <sup>i</sup> Finsterniß bleibe, sondern das <sup>k</sup>  
 // Licht des Lebens habe. Du bist ja darum  
 gekommen, daß ich in dir das Leben und <sup>l</sup>  
 volle Gnüge habe. Lege mir deine Finger  
 in die <sup>m</sup> Ohren, daß ich höre dein freundli-  
 ches <sup>n</sup> Wort, und mein Herz Freude <sup>o</sup>  
 und Bönne habe, ich auch dein Wort auf-  
 nehme mit <sup>p</sup> Sanfftmuth, es in <sup>q</sup> einem

a) Luc. 2, 34. b) Esa. 63, 1. c) 1. Petr. 2, 24. d)  
 Ephes. 2, 14. 15. e) 2. Corinth. 5, 19. Rom. 3, 25. f) Joh.  
 1, 29. g) Zach. 13, 1. h) Esa. 49, 6. i) Malach. 4, 2. j)  
 Luc. 1, 79. k) Joh. 1, 8. 12. l) Joh. 10, 11. m) Marc. 7,  
 33. n) Zach. 1, 13. o) Ps. 51, 10. p) Jas. 1, 21. q) Luc. 8, 15.

seinen guten Herzen behalte, und Frucht bringe in Gedult. Zerstöre in mir die Werke des <sup>a</sup> Teuffels, daß ich der göttlichen <sup>b</sup> Natur theilhaftig werde. O Herr Je-  
su! Wasser des <sup>c</sup> Lebens, werde mir ein Brunn, der da quelle ins ewige Leben. Des-  
cke zu die <sup>d</sup> Schande meiner Blöße, daß <sup>e</sup> deine reine Augen dieselben nicht sehen; Erlöse mich von dem <sup>f</sup> Fluch des Gesetzes, und bringe mich zu der Gemeinschaft deines <sup>g</sup> Sohns der <sup>h</sup> den Gläubigen verheissen ist. Errette mich von dem zukünftigen <sup>i</sup> Zorn, und sey mir armen Sünder gnädig nach dem Reichthum deiner grossen Barmherzigkeit, so werden die Gebeine <sup>l</sup> frölich werden, die jetzt zerschlagen sind, und wird nichts <sup>1</sup> verdammliches mehr in mir seyn. Erhöre mich o Jesu! Amen.

IV.

**Werkliche Erkänntniß der Sünden und deren flehentliche Abbitte.**

Mel. Ach Gott vom Himmel etc.

a) 1 Joh. 3, 8. b) 2. Petr. 1, 4. c) Joh. 7, 38. d) Off. 3, 18. e) Habac. 1, 13. f) Esa. 53, 4. Galat. 3, 13. g) 1. Cor. 1, 9. h) Rom. 1, 2. 3. i) Luc. 3, 7. Rom. 5, 9. k) Ps. 51, 10. l) Rom. 8, 1.

N 4

O Sün-

1.

**S**ünde! Sünde! wie hast du Mich ar-  
mes Kind verführet! Ich finde weder Rast  
noch Ruh, Mein Herz sich selbst verliehret, Ich  
hab erzürnet meinen Gott, O weh der Angst! O  
weh der Noth! Wo soll ich Armer bleiben?

2.

Es ist wohl keine Bosheit nicht, Der ich nicht  
nachgehangen; Das Finster wehlt ich für das  
Licht, Und ließ mich von der Schlangen, Dem  
Satan, leiten, und vergaß, Als ein lebloses stin-  
ckend Aß, Des Herren meines Gottes.

3.

Ich fühlte oftmahls Gottes Trieb, Von La-  
stern abzustehen; Dennoch ich immer frecher  
blieb Auf Sünden-Wegen gehen, Verließ mich  
auf Barmherzigkeit, Und brauchte weidlich dieser  
Zeit, Und meines Fleisches Lüsten.

4.

Nun mein Gewissen in mir wacht, Und mich so  
hart anklaget; Steh ich, und erstlich recht be-  
tracht, Wie gottlos ichs gewaget. Nun seh ichs  
mit Erstarren an, Daß keiner mir jetzt helfen kan,  
Der mich zuvor verleitet.

5.

Ich werde auch im höllschen Feur Ein Brand-  
Holz müssen werden, Denn meiner Sünden Un-  
geheur Schreyt wider mich auf Erden: Ach arme  
Seel! ach armer Geist! Ach armer Leib! wer  
nun entreißt Uns aus der Höllen-Ovalen?

6. Ich

6.

Ich darff wohl meiner Augen Licht Raum zu dem Himmel wenden! Und habe auch das Herze nicht, Gebet hinauf zu senden: So hab ich meinen Gott veracht, Und mich unwürdig selbst gemacht, Ach weh! mir armen Sünder.

7.

Denn Gott, der mich so sehr geliebt, Und tausend Günst erzeiget, Hab ich Verfluchter hart betrübt: Sollt er noch seyn geneiget Der Creatur, die so, wie ich, Muthwillig und ganz freventlich Unzählbar ihn verletzet?

8.

Ach ja! ich weiß, daß seine Güte Erbarmensvolle Blicke Auf ein geängstetes Gemüth Von selnem Himmel schicke. Ich weiß, daß er niemahls verstoßt, Der mit dem rothen Blut erlöst Des Heylands Jesu Christi.

9.

Den größten Sündern rufft er zu, Daß sie in Jesu Wunden Verlangte Gnad und Himmels Ruh, Durch Reu und Leid gefunden; Kommt, spricht er, alle, die ihr seyd Beladen, her, hie ist bereit, Der eure Schulden trage.

10.

Des tröst ich mich, und gehe fort Zu Jesu, meinem Retter, Ach Jesu, sey anß Himmels Ort Mein gnädiger Vertreter! Gedenck, daß ich dein Schäflein bin, Das du verlohn, darum dein Sinn Und Herz so hoch betrübet.

R 5

H 11. H 11.

1122

11.

✓ Herr Jesu! such und finde mich Der ich so  
 // lang verlohren, Es hat dein Vater ja drum dich  
 // Von Ewigkeit erkohren, Zu seyn der armen Sün-  
 // der Heyl; Ach Herr, mein Hort! auch zu mir  
 eil, Eh ich sterb und verderbe.

12.

✓ Ich gläub in meinem Jammer-Leid, Du wer-  
 // dest mich nicht lassen, Und mir dein heiliges Pur-  
 // pur-Kleid Auch geben zu umfassen: So werd ich  
 // Nackter seyn verhüllt, Und deines Vaters Zorn  
 // gestillt, Der mich sonst wird aufreiben.

13.

O Jesu! Jesu! mein gedencß Um deiner Mar-  
 ter willen, Und mir der Sünden Ablass schenck,  
 Und hilff mir, zu erfüllen Hinfort was du an bei-  
 nem Knecht Erforderst in dem heiligen Recht,  
 Durch deines Geistes Beystand.

14.

So sag ich allen Sünden ab In deiner Krafft,  
 und werde Getreu dir seyn, biß in das Grab Ich  
 gehe, und die Erde, Und dermaleins durch dich als  
 lein Ein Bürger in dem Himmel seyn. Das hilff  
 mir o Herr Jesu!

V.

**Um die Liebe Jesu Chri-**  
**sti/ daß sie bey uns sey und**  
**bleibe.**

13 13

Offenb. 1, 5. Christus hat uns geliebet, und gewa-  
 schen von denen Sünden mit seinem Blut.

Herr

**H**err Jesu Christe! mein Herr  
 und <sup>a</sup> mein Gott, dessen Ausgang  
 von Anfang und von Ewigkeit her  
 gewesen ist, du <sup>b</sup> Schönster unter den Men-  
 schen-Kindern, der du mich <sup>c</sup> geliebet, und  
 dich selbst für mich gegeben; Wenn wilt du  
 kommen, und <sup>d</sup> Wohnung bey mir ma-  
 chen? Wenn wilt du mir ein <sup>e</sup> Herz ge-  
 ben, daß ich dich kenne? Ach! daß du der-  
 maleins mein <sup>f</sup> Herz beschneiden woltest,  
 daß es dich liebe! Wenn soll ich fühlen und  
 empfinden, daß du mir <sup>g</sup> alles in allen bist?  
 Ach mein Heyland, mein <sup>h</sup> Licht und Leben,  
 soll ich denn nicht haben ein Herz, das an  
 dich gläube, dich liebe, und deiner seligen  
 Wiederkunft und herrlicher <sup>i</sup> Erscheinung  
 mit Verlangen erwarte? Wenn soll ich  
 empfinden, daß du seyst meine <sup>k</sup> Gerech-  
 tigkeit, meine Heiligung und Erlösung? Du  
<sup>l</sup> liebest ja, die dich lieben, und der dich frö-  
 he suchet, wird dich finden; Warum suche  
 ich denn in meinem <sup>m</sup> Bette, und finde dich  
 nicht? Wenn wilt du mich erfüllen mit  
 allerley <sup>n</sup> Friede und Freude im Glauben? //

a) Joh. 20, 28. b) Ps. 45, 3. c) Gal. 2, 20. d) Joh.  
 14, 23. e) Jer. 24, 7. f) Ezech. 16, 30. g) Coloss. 3, 11.  
 h) Ap. Gesch. 13, 47. i) Tit. 2, 14. k) Jerem. 23, 6. l)  
 Spruch. 8, 17. m) Hohel. 3, 1. n) Rom. 15, 13.

Ach!

„ Ach! gib mir das Werck des Glaubens in  
 „ der Kraft, daß er von dir Kraft empfahe,  
 „ mein Herz zu reinigen, durch die Liebe zu  
 „ würcken, und die Welt zu <sup>a</sup> überwinden.  
 „ Wenn soll ich, mein Heyland, fühlen, daß  
 „ du in meinem Herzen <sup>b</sup> wohnest durch den  
 „ Glauben? So würde ich das Böse hassen,  
 „ und das Gute lieben, deine Gnade ehren,  
 „ deine grosse Güte preisen, und deine Barm-  
 „ herzigkeit rühmen, auch würde ich die <sup>c</sup>  
 „ Sünde nicht lassen herrschen in meinem  
 „ sterblichen Leibe, noch ihr Gehorsam leisten.  
 „ Herr Jesu! gib mir den <sup>d</sup> Geist des Ge-  
 „ bets, der Kraft, und der Liebe, und der  
 „ Zucht, den Geist der Kindschaft, durch wel-  
 „ chen ich rufen könne: <sup>e</sup> Abba, lieber Va-  
 „ ter! daß ich <sup>f</sup> versiegelt bleibe, bis auf den  
 „ Tag der Erlösung. Errette mich mein  
 „ Herr Jesu! durch dein theures Blut von  
 „ dem <sup>g</sup> zukünftigen Zorn, <sup>h</sup> reinige mein  
 „ beflecktes Gewissen, von den todten Wer-  
 „ cken, zu dienen dir, dem <sup>i</sup> lebendigen Gott,  
 „ daß ich ein reines und geheiligtes <sup>k</sup> Tath sey,  
 „ dir rühmlich, und zu allen guten Wercken

a) 1. Joh. 5, 4. b) Eph. 3, 17. c) Rom. 6, 12. d)  
 Zach. 12, 10. e) Galat. 4, 6. f) 2. Cor. 1, 22. g) 1. Thess.  
 1, 10. h) Ebr. 9, 14. i) Jos. 3, 10. k) 1. Thess. 4, 4. 2. Tim.  
 2, 21.

geschickt und willig, daß ich weise sey auf das Gute, und einfältig zum Bösen. Ach Herr Jesu! meine Seel verlanget nach dir, meine Seel <sup>a</sup> dürstet nach dir, und mein Fleisch sehnet sich nach dir, in einem trockenen und dürren Lande, darinn kein Wasser ist; <sup>b</sup> Ich sehne mich nach deinem Heiligthum, und wolte gerne schauen deine Macht und Ehre. Ich begehre niemands im <sup>c</sup> Himmel und auf Erden, als dich allein, wilt du mich denn <sup>d</sup> ewig verstoßen, und keine Gnade wiederfahren lassen? Ist denn ganz aus mit deiner Güte, und hat die Verheißung ein Ende? Hast du denn vergessen gnädig zu seyn, und deine Barmherzigkeit für Zorn verschlossen? Gedencke doch, wie kurz <sup>e</sup> mein Leben ist! Ach Herr! mache mich gesund, führe meine Seele aus der <sup>f</sup> Hölle, und behalte mich lebendig. Ach du <sup>g</sup> Gottes Lamm! wie lang soll es währen, daß ich mit den Auserwählten sagen kan! Du <sup>h</sup> bist mein, ich bin dein: Du bist in die Welt kommen, <sup>i</sup> die Sünder selig zu machen. Du bist <sup>k</sup> erschienen, daß du die Sünde wegnehmest; nimm doch die meinige auch

a) Ps. 42, 3. b) Ps. 63, 2. 3. c) Ps. 73, 25. d) Ps. 77, 8. 9. 10. e) Ps. 89, 48. f) Ps. 30, 4. g) Joh. I, 29. h) Hohel. 6, 2. i) I. Tim. I, 15. k) I. Joh. 3, 5.

weg!

weg! Zerstöre die Wercke <sup>a</sup> des Teuffels  
 // in mir, bring mich wieder zu deinem himm-  
 // lischen Vater, gewaschen, gerechtfertiget,  
 // versöhnet, geheiligt und selig. Ich glaub-  
 // // be das, o Herr! hilf aber <sup>b</sup> meinem Un-  
 // glauben, habe doch Mitleiden mit mir, wie  
 // du gehabt mit allen, die nach dir fragen! Ach!  
 // der du bist <sup>c</sup> heilig, unschuldig, unbestect,  
 // // und von den Sündern abgesondert, und hö-  
 // // her als der Himmel ist, denn du kannst selig  
 // // machen immerdar alle, die durch dich zu  
 // // Gott kommen, laß doch auch mich empfin-  
 // // den und fühlen die Krafft und Würckung  
 // // deiner Fürbitte für mich; Es ist ja niemand  
 // // verschmähet worden, der auf dich getrauet  
 // // hat, und niemand zu schanden, der auf dich  
 // // <sup>d</sup> gehoffet hat. Zeuch doch meine Seele  
 // // mit allen ihren Begierden kräftig zu dir, der  
 // // du gesaget: Wenn du würdest <sup>e</sup> erhoben  
 // // seyn von der Erde, woltest du sie alle zu dir  
 // // ziehen. <sup>f</sup> Erquick mich mit Blumen,  
 // // mein Bräutigam und labe mich mit Aepf-  
 // // feln, denn ich bin krank für Liebe! Laß dei-  
 // // ne <sup>g</sup> lincke Hand unter meinem Haupte  
 // // liegen, und deine Rechte mich umfassen,

a) 1. Joh. 3, 8. b) Marc. 9, 24. c) Hebr. 7, 25. 26.  
 d) Ps. 22, 5. 6. e) Joh. 12, 32. f) Hohel. 2, 5. g) Hohel.  
 2, 6.

denn

denn deine Liebe ist besser und lieblicher denn Wein. Sammle mich <sup>a</sup> mit grosser Barmherzigkeit wieder, und laß den Augenblick deiner Verlassung bald übergehen, laß deine Gnade nicht von mir weichen, und den Bund deines Friedens nicht hinfallen. <sup>b</sup> Sey meine Sonne und Schild, und <sup>c</sup> laß mich nicht zu schanden werden, denn ich hoffe auf dich, stehe mir bey, und wohne bey mir <sup>d</sup> verlaß noch versäume mich nimmer, laß mich deinen Aug. Apffel <sup>e</sup> seyn, und der Schatten deiner Hand decke mich, laß dein Angesicht mit <sup>f</sup> mir gehen, und mich leiten, auch deinen Geist und Wort nicht von mir <sup>g</sup> weichen. Hilff mir, wenn ich <sup>h</sup> versucht werde, daß ich <sup>i</sup> wandele, und nicht matt werde, kehre dich <sup>k</sup> wieder zu mir, <sup>l</sup> und handle meine Sache für dem Thron deines himmlischen Vaters, sey mir <sup>m</sup> nicht schrecklich, und hadere mit <sup>n</sup> mir nicht ewiglich. Und weil ich nach deiner Erscheinung <sup>o</sup> Verlangen trage, so laß mich, wenn mein Leben auf Erden ein Ende haben wird, eingehen in des <sup>p</sup> HErrn Freude, da

a) Es. 54, 7. 8. b) Ps. 84, 12. c) Ps. 25, 20. d) Hebr. 13, 5. e) Zach. 2, 8. f) 2. B. Mos. 33, 14. g) Esa. 59, 21. h) Heb. 2, 18. i) Esa. 40, 31. k) Zach. 8, 3. l) Jer. 17, 17. m) Esa. 57, 16. n) 2. Petr. 3, 12. o) Matth. 25, 23. p) Ps. 16, 11.

Freude die Fülle ist, und lieblich Wesen zu deiner Rechten ewiglich, und das Ende <sup>a</sup> des Glaubens davon bringen, welches ist der Seelen Seligkeit. Erhöre mich, mein süßester Jesu! Amen.

## VI.

**D**aß **G**ott **J**esu **C**hristus durch seine Liebe und Gnade unser ganzes Leben zu seinem heiligen Gefallen richten wolle.

Jerem. XXXI. 9. Sie werden weinend kommen, und betend, so will ich sie leiten; ich will sie leiten an denen Wasserbächen, auf schlechtem Wege, daß sie sich nicht stossen.

**J**hesu! Sohn des lebendigen Gottes, mein <sup>b</sup> alles in allem! weil ich <sup>c</sup> weiß, daß keine <sup>d</sup> Person, noch eines Menschen Werck dir gefallen kan, es sey denn, daß er in dir sey, auch <sup>e</sup> kein Mensch von ihm selbst einig gutes Werck thun kan, so du ihm nicht beystehest durch deine Krafft, denn ohne <sup>f</sup> dich können wir nichts thun, so du uns aber mächtig machest, <sup>g</sup> vermögen wir alles. Allerliebster

a) 1. Petr. 1, 9. b) Coloss. 3, 11. c) Rom. 8, 28. d) Ap. Gesch. 10, 34. e) 1. Corinth. 3, 5. f) Joh. 15, 5. g) Phil. 4, 13.

Herr

Herr Jesu! es ist dein Befehl, daß ich alle böse <sup>a</sup> Lüste und Begierde tödten soll, und mich reinigen von aller <sup>b</sup> Befleckung des Fleisches und des Geistes, ich habe aber keine Krafft es zu <sup>c</sup> vollbringen; Darum bitte ich dich demüthigst, vertreibe durch die Krafft deines Todes <sup>d</sup> und Begräbnisses die <sup>e</sup> Verderbniß meiner sündhaftigen Natur, und würcke in mir, daß die Sünde nicht mehr in mir <sup>f</sup> herrsche, und obschon mein Kampff und Streit nicht aufhöret, weil ich lebe, so laß doch durch deine Krafft mich solchen Widerstand thun, daß ich allezeit behalte Friede mit Gott, und ein gut Gewissen, und den <sup>g</sup> Sieg erhalte zu der Stunde, die du mir bescheiden hast, so werde ich deinen Geboten gehorchen. Ach Herr! hilf mir, daß Krafft deines Todes alle Sünde und böse Lüste in mir getödtet, Krafft deiner Auferstehung aber, ich wieder lebendig, und ganz tüchtig gemacht werde, zu thun das alles, so du mir <sup>h</sup> geboten hast, damit die Verrichtung aller <sup>i</sup> guten Werke in mir durch dich und deine Krafft geschehe. Ich opfere dir hiemit auf <sup>k</sup> metz-

<sup>a</sup>) Col. 3, 5. <sup>b</sup>) 2. Corinth. 7, 1. <sup>c</sup>) Phil. 2, 13.  
<sup>d</sup>) Rom. 6, 4, 5. <sup>e</sup>) Rom. 8, 13. <sup>f</sup>) Rom. 6, 12. <sup>g</sup>) 1. Joh. 5, 4. <sup>h</sup>) Matth. 25, 14. <sup>i</sup>) 1. Corinth. 15, 58. <sup>k</sup>) Ps. 119, 109.

ne Seele und meinen <sup>a</sup> Leib, mein Leben,  
 Geist und alles, was ich habe, laß es alles  
 dir <sup>b</sup> geweiht und geheiligt seyn zu deinem  
 Preis und Ehren. Laß meine arme See-  
 le, die du von des Todes <sup>c</sup> Furcht und  
 Knechtschafft erlöst hast, dich preisen und  
 erheben, und meinen Geist, den du durch den  
 lieblichen Geruch deiner <sup>d</sup> Salben erqui-  
 cket hast, sich deiner <sup>e</sup> freuen, in dir <sup>f</sup> fröhlich  
 seyn, und dich loben; Laß meinen Mund,  
 meine Zunge <sup>g</sup> und meine Lippen dich stets  
<sup>h</sup> bekennen zu deinem Gefallen. Erleuch-  
 te durch dein Wort und Geist meinen Ver-  
 stand, daß ich begreiffe mein Elend, und die  
 völlige Erlösung durch dich geschehen.  
 Würcke <sup>i</sup> in mir auch dadurch eine göttliche  
<sup>k</sup> Traurigkeit über die Sünde, und herzli-  
 ches Verlangen nach dir, daß mein Herz  
 nimmer ruhig sey, biß ich dich finde, und be-  
 sitze, offenbare mir deine <sup>l</sup> Liebe, daß ich  
 dich in wahren Glauben und mit Freuden  
 annehme. Du hast mich berufen von der  
<sup>m</sup> Finsterniß zu deinem wunderbaren Licht,  
 so laß mich an dich <sup>n</sup> glauben von ganzem

a) Tit. 2, 14. b) Rom. 12, 1. c) Hebr. 2, 15. d) Hohel. 1, 3. e) Luc. 1, 14. f) Esa. 51, 10. Esa. 45, 8) Rom. 14, 11. h) Phil. 2, 11. i) Ap. Gesch. 19, 11. k) 2. Cor. 7, 10. l) Joh. 3, 16. m) 1. Petr. 2, 9. n) Ap. Gesch. 8, 37.

Herzen, auch also dich <sup>a</sup> lieben, auch die  
gehorschen und dich fürchten. Laß dich als  
lein meine <sup>b</sup> Freude, und dein Creutz <sup>c</sup>  
meinen Ruhm seyn, daß ich des <sup>d</sup> Glaubens  
lebe, und dermahleins des <sup>e</sup> Todes der Ge-  
rechten sterbe; So weiche denn dein <sup>f</sup>  
Geist und Wort nimmer von mir. Wenn  
mir bange wird in Angst, und die Betrüb-  
niß mein Herz in mir selbst naget, so sey  
nicht ferne von mir, HErr mein Hort! ste-  
he mir bey, daß ich nicht falle, sondern in dei-  
ner Krafft alle Widerwärtigkeiten freudig  
überwinde. <sup>g</sup> Dein Knecht hat sein Herz  
gefunden, daß er, diß Gebet zu dir betet, so  
solt du gechret, gelobet und gepreiset werden  
von mir, und allen Menschen, und allen En-  
geln im Himmel, immer und ewiglich,  
Amen.

VII.

**Innigliche Herzens- Freude**  
und Trost der verliebten Seelen/  
aus dem süßen Nahmen JEsus.

Hohel. 1, 3. Dein Nahme ist eine ausgeschüttete  
Salbe.

a) 5. B. Mos. 10, 11. b) Luc. 1, 14. c) Galat. 6,  
14. d) Rom. 1, 17. e) 4. B. Mos. 23, 10. f) Esa. 49,  
21. g) 2. Sam. 7, 27.

S 2

HErr

**H**Err JEsu! <sup>a</sup> mein Alles, und in allem mein <sup>b</sup> Anfang und Ende! der du <sup>c</sup> abgesondert von den Sündern, und mein <sup>d</sup> allmächtiger und gütiger Heyland worden, auch ein <sup>e</sup> Anfänger des Glaubens bist, ein Arm aller, die <sup>f</sup> auf dich hoffen; Ein <sup>g</sup> Arzt aller Krancken, bey des leiblicher und geistlicher, durch welchen wir hie von Sünden <sup>h</sup> auferstehen, und auch unserer Auferstehung von den Todten, durch die Deinige vergewissert sind. Ach HErr JEsu! sey auch eine <sup>i</sup> Auferstehung vieler in Israel: Daß niemands unter uns an dir falle, du <sup>k</sup> Aufgang aus der Höhe, du <sup>l</sup> Auserwehlter Gottes, mein <sup>m</sup> auserwehlter köstlicher Eckstein.

HErr JEsu! erbarme dich mein jetzt, in der Stunde des Todes, und am Tage des letzten Gerichts!

Barmherziger <sup>n</sup> Heyland, Bischoff <sup>o</sup> meiner Seelen, und mein <sup>p</sup> Bräutigam, küsse mich mit dem Kusse deines Mundes: Mein Brod <sup>q</sup> des Lebens! laß mich <sup>r</sup> satt

a) Coloss. 3, 11. b) Offenb. 1, 8. c) Hebr. 7, 26. d) Offenb. 1, 8. e) Hebr. 12, 2. f) Esa. 51, 5. g) 2. B. Mos. 25, 26. h) Joh. 11, 25. i) Luc. 2, 34. k) Luc. 1, 78. l) Esa. 42, 1. m) 1. Petr. 2, 6. n) Hebr. 2, 17. o) 1. Petr. 2, 25. p) Joh. 3, 29. q) Joh. 6, 48. r) Ps. 22, 27.

werden deiner himmlischen <sup>a</sup> Güter.  
Süßester Jesu! mein <sup>b</sup> Bruder, mein  
Bürge! Ach Herr Christe! <sup>c</sup> verlaß  
mich nimmer mit deiner Liebe!

Herr Jesu! erbarme dich mein jetzt in  
der Stunde meines Todes, und am Tage  
des letzten Gerichts!

Herr Jesu! <sup>d</sup> demüthiger und sanfter  
müthiger Heyland! himmlischer <sup>e</sup> Da-  
vid, der du deiner Heerde getreulich wartest,  
als ein <sup>f</sup> Diener der Beschneidung,  
Erbarme dich über mich &c.

Herr Jesu! du <sup>g</sup> Ebenbild Gottes,  
und deines Vaters, du <sup>h</sup> einziger und einge-  
bohrner <sup>i</sup> Sohn Gottes, <sup>k</sup> Engel des  
AnGesichts Gottes, mein <sup>l</sup> Engel des  
Bundes! <sup>m</sup> Erbe über alles! mein <sup>n</sup> Er-  
löser, in dem ich meine <sup>o</sup> Erlösung habe,  
du <sup>p</sup> Erstgebohrner vor allen Creaturen,  
und unter vielen <sup>q</sup> Brüdern, auch von den  
<sup>r</sup> Todten, mein <sup>s</sup> Erz-Hirte, mein <sup>t</sup> ewi-  
ger Priester, mein <sup>u</sup> Anfang und Ende,

a) Hebr. 10, 8. b) Matth. 28, 10. c) Hebr. 13, 5.  
d) Matth. 11, 29. e) Ezech. 34, 23. f) Rom. 15, 8. g)  
Col. 1, 15. Heb. 1, 3. h) Rom. 8, 32. i) Joh. 3, 16. k)  
Esa. 63, 9. l) Mal. 3, 1. m) Hebr. 1, 2. n) Esa. 59, 20.  
o) 1. Cor. 1, 30. p) Coloss. 1, 15. q) Rom. 8, 29. r) Ps.  
feub. 1, 5. s) 1. Petr. 5, 4. t) Ps. 110, 4. u) Offenb. 1, 8.

# 278 Trost aus dem Nahmen Jesus

indem ich das <sup>a</sup> ewige Leben habe! mein  
<sup>b</sup> ewiger Vater!

Erbarne dich über mich in Noth und  
Tod, in Leben und Sterben, jetzt und in der  
Stunde meines Abschieds, und am Tage  
des letzten Gerichts!

Herr Jesu! mein <sup>c</sup> Fels, mein lieb-  
ster, bester und beständigster <sup>d</sup> Freund, der  
du, als der rechte <sup>e</sup> Friedensfürst, <sup>f</sup> Frie-  
de gemacht zwischen mir und meinem Va-  
ter, auch selbst mein <sup>g</sup> Friede worden;  
Mein getreuer <sup>h</sup> Fürbitter und Fürspre-  
cher, mein <sup>i</sup> Lebensfürst, und Fürst der  
<sup>k</sup> Könige auf Erden!

Erbarne dich zc.

Herr Jesu! du <sup>l</sup> edle Gabe Gottes,  
du geliebter <sup>m</sup> Sohn deines himmlischen  
Vaters, <sup>n</sup> gelobet über alles in Ewigkeit,  
<sup>o</sup> gerechter Gott, und meine <sup>p</sup> Gerechtig-  
keit, du gesalbter <sup>q</sup> Ehrenkönig mit dem  
Freuden-Oel, du gerechtes Gewächs <sup>r</sup> Da-  
vids; Glanz <sup>s</sup> der Herrlichkeit deines

a) 1. Joh. 5, 20. b) Esa. 9, 6. c) Matth. 16, 18.  
d) Hohel. 1, 16. e) Esa. 9, 6. f) Ephes. 2, 14. g) Esa.  
53, 5. h) 1. Joh. 2, 1. i) Ap. Gesch. 3, 15. k) Offenb. 1,  
5. l) Joh. 4, 10. m) Eph. 1, 3. n) Rom. 9, 5. o) Esa.  
53, 11. p) Jerem. 23, 6. 1. Cor. 1, 30. q) Ps. 45, 1. r)  
Jerem. 23, 5. s) Hebr. 1, 3.

Was

Vaters! welchen Gott hat <sup>a</sup> fürgestel-  
let zu einem Gnaden: Stuhl, durch den  
Glauben in deinem Blut; Du <sup>b</sup> ewiger  
Gott mit uns, geoffenbahret <sup>c</sup> im Fleisch,  
groß von Macht und <sup>d</sup> Herrlichkeit, und <sup>e</sup>  
Grund unserer Seligkeit, unser guter Hirte  
und Grund-Stein <sup>f</sup> zu Zion!

Erbarne dich zc.

Herr Jesu! Haupt <sup>g</sup> deiner heiligen  
Gemeine; Mein himmlisches <sup>h</sup> Heyl und  
süßer <sup>i</sup> Heyland, du Heyland <sup>k</sup> Israels,  
Herr! mein <sup>l</sup> Held und <sup>m</sup> Helfer, Herr  
<sup>n</sup> aller Herren, und Herr der Herrlichkeit,  
mein heller <sup>o</sup> Morgenstern, Herr <sup>p</sup> der  
Herrschaaren, und <sup>q</sup> Herzog über Israel;  
<sup>r</sup> Hoffnung der Auserwehlten, und der <sup>s</sup>  
Seligkeit; Mein Ehrwürdiger <sup>t</sup> treuer  
Hoherpriester der zukünftigen <sup>u</sup> Güter,  
mein <sup>v</sup> Horn des Heyls, meine <sup>x</sup> Hütte  
zum Schatten des Tages, O du <sup>y</sup> Hütte  
Gottes bey den Menschen!

a) Rom. 3, 25. b) Hebr. 1, 2. c) 1. Tim. 3, 16. d)  
Luc. 1, 32. e) 1. Cor. 3, 11. f) Esa. 28, 16. g) Ephes. 5,  
25. h) Esa. 49, 6. i) Luc. 2, 11. k) Joh. 4, 21. l) Ps. 45,  
4. m) Esa. 9, 6. Zach. 9, 9. n) 1. Tim. 6, 15. o) Offenb.  
22, 16. p) Zach. 2, 8. q) Matth. 2, 6. r) 1. Tim. 1, 1. s)  
Coloss. 2, 5. t) Hebr. 2, 17. u) Hebr. 9, 11. v) Luc. 1, 69.  
x) Esa. 4, 6. y) Off. 21, 3.

## 280 Trost aus dem Nahmen Jesu

Erbarne dich zc.

O Jesu, Jesu! mein Jesu <sup>a</sup> mein  
Zunimantel,

Erbarne dich zc.

Herr Jesu! du Kind Gottes, <sup>b</sup> und  
sein <sup>c</sup> Knecht; Mein <sup>d</sup> König der Ehren.  
und <sup>e</sup> König aller Könige, König <sup>f</sup> der  
Wahrheit, König zu <sup>g</sup> Zion und Israel;  
Meines Lebens und meiner Seelen  
Kraft!

Erbarne dich zc.

Herr Jesu! du <sup>h</sup> Lamm Gottes, das  
<sup>i</sup> erwärget von Anbeginn; Mein <sup>k</sup> Le-  
ben, Lehrer <sup>l</sup> der Gerechtigkeit, mein <sup>m</sup>  
Licht; Du mächtiger Gott aus dem <sup>n</sup>  
Stamm Juda!

Erbarne dich zc.

Herr Jesu! o Marien Sohn, mein  
<sup>p</sup> Mann und <sup>q</sup> Meister zu helfen! Du  
heiliger! <sup>r</sup> Menschen o Sohn, und <sup>s</sup>  
Mensch in Gnaden, gewünschter <sup>t</sup> Mes-  
sias, du sorgfältiger <sup>u</sup> Menschen o Hüter,

a) Matth. 1, 21. Luc 2, 11. 12. Esa. 7, 14. b) Ap.  
Gesch. 4, 25. c) Esa. 53, 11. d) Ps. 24, 8. e) 1. Tim. 6, 15.  
f) Joh. 18, 37. g) Joh. 12, 13. h) Joh. 1, 29. i) Off. 5, 9.  
ii. 13, 8. k) Joh. 14, 6. l) Esa. 63, 1. m) Joh. 1, 9. n) Off.  
5, 5. o) Marc. 6, 3. p) Ap. Gesch. 17, 31. q) Joh. 13, 13.  
r) Joh. 3, 13. s) Rom. 5, 15. t) Joh. 1, 41. u) Joh. 7, 20.

mein

mein einziger <sup>a</sup> Mittler bey Gott, du heller  
<sup>b</sup> Morgen-Stern!

Erbarme dich 2c.

Herr Jesu! dem dein Vater einen <sup>c</sup>  
Nahmen gegeben über alle Nahmen,  
den niemand <sup>d</sup> weiß, als du selbst, der eine  
heilige ausgeschüttete <sup>e</sup> Salbe, in dem als  
lein <sup>f</sup> Seligkeit ist:

Um deines Nahmens willen erbarme  
dich 2c.

Herr Jesu! du wahres <sup>g</sup> Osterlamm,  
du <sup>h</sup> Opfer für alle Menschen!

Erbarme dich 2c.

Herr Jesu! <sup>i</sup> Panier unter den Völ-  
ckern, <sup>k</sup> du Lehrer und Prediger der Ge-  
rechtigkeit, du Preiss <sup>l</sup> Israels, <sup>m</sup> mein  
Prophet!

Erbarme dich 2c.

Herr Jesu! Rath <sup>n</sup> und ewiger Va-  
ter, Richter der Lebendigen <sup>o</sup> und der To-  
den, du <sup>p</sup> Ruthe vom Stamm Isai,  
und Preiss aus <sup>q</sup> Jesse-Stamm!

a) 1. Tim. 2, 5. b) Off. 22, 16. c) Phil. 2, 9. d) Off.  
19, 12. e) Hohel. 1, 3. f) Ap. Gesch. 4, 12. g) 1. Cor. 5, 7.  
h) Ephes. 5, 2. i) Esa. 11, 10. k) Jer. 15, 19. l) Luc. 2, 37. m)  
5. B. Mos. 18, 15. n) Esa. 9, 6. o) Ap. Gesch. 17, 31. p) Esa.  
11, 1. q) Esa. 53, 2.

Er

Erbarne dich *re.*

Herr Jesu! <sup>a</sup> mein Schild und <sup>b</sup> Schatten, mein Gnadenreicher <sup>c</sup> Seligmacher, du <sup>d</sup> Schönster unter den Menschen-Kindern, <sup>e</sup> ewiger Gottes Sohn, <sup>f</sup> du Sieg der Gläubigen, meine Sonne und meine <sup>g</sup> Bönne, mein starcker Held, du Stärke <sup>h</sup> der Geringen und Armen, du <sup>i</sup> Stern aus Jacob, und <sup>k</sup> Sonne der Gerechtigkeit!

Erbarne dich *re.*

Herr Jesu! <sup>l</sup> du Trost der Henden, <sup>m</sup> Tröster der Traurigen, Thür <sup>n</sup> zu dem ewigen Leben!

Erbarne dich *re.*

Herr Jesu! <sup>o</sup> meine Versöhnung, mein <sup>p</sup> Vertrauter, du <sup>q</sup> unbeflecktes Gottes Lamm, voller <sup>r</sup> Gnad und Wahrheit, <sup>s</sup> Ursach der Seligkeit.

Erbarne dich *re.*

Herr Jesu! wahrhaftiger <sup>t</sup> Gott, mein <sup>u</sup> Weg des Lebens, mein <sup>v</sup> Wein-

a) Pf. 84, 10. b) Esa. 4, 6. c) Matth. 1, 21. d) Pf. 45, 3. e) Rom. 1, 4. f) 1. Cor. 15, 57. g) Pf. 84, 12. h) Luc. 1, 14. i) Esa. 35, 4. k) 4. B. Mos. 24, 17. l) Mal. 4, 2. m) Hag. 2, 8. n) Esa. 61, 13. o) Joh. 10, 9. p) 1. Joh. 2, 2. q) Rom. 8, 39. r) Hebr. 7, 11. 2. Cor. 11, 2. s) Joh. 1, 14. t) Hebr. 5, 9. u) 1. Joh. 5, 20. v) Joh. 14, 26.

stock!

stock! O du ewige <sup>a</sup> Weisheit Gottes,  
<sup>b</sup> Wort des Lebens, du Wurzel <sup>c</sup> des  
Geschlechts Davids, und heiliger <sup>d</sup> Wei-  
bes- Saamen!

Erbarne dich ꝛc.

Herr Jesu! <sup>e</sup> Zweig aus der Wurzel  
Isai, und Zuflucht für dem <sup>f</sup> Ungewitter,  
Erbarne dich ꝛc.

Und laß meine Zuversicht seyn im Leben  
und Sterben allein in deinen heiligen Stein-  
reißer und <sup>h</sup> Fels- Löchern deiner blutro-  
then Wunden! Amen.

Lob und Ehre, <sup>i</sup> und Weisheit, und  
Danck, und Preiß, und Krafft, und Stär-  
cke, und Heyl, und Herrlichkeit sey dem, der  
auf dem Stuhl sitzet, unserm Gott, und  
dem Lamm, von Ewigkeit zu Ewigkeit,  
Amen.

VIII.

Um die Gnade und Gabe  
des Heiligen Geistes wohl und  
Christlich zu leben.

Rom. VIII, 9. Wer Christus Geist nicht hat, der  
ist nicht sein.

a) Joh. 15, 1. b) Luc. 11, 49. c) 1. Joh. 1, 1. d)  
Off. 22, 16. e) 1. B. Mos. 3, 15. f) Esa. 11, 1. g) Esa.  
25, 4. h) Hohel. 2, 14. Esa. 2, 21. i) Offenb. 7, 10. 12.

O Herr

**D**er Herr Gott <sup>a</sup> Heiliger Geist! du <sup>b</sup> unvergänglicher Geist, du Geist der Weisheit <sup>c</sup> und des Verstandes, du Geist des Rathes und der Stärke, des Erkenntnisses und der Frucht des Herrn! der du erforschest <sup>d</sup> alle Dinge, auch die Tiefe der Gottheit, du <sup>e</sup> Tröster vom Vater gesandt, der du wirktest <sup>f</sup> alles in allem, daß der <sup>g</sup> Welt Kreis voll ist, auch einem jeglichen seines <sup>h</sup> zutheilest, nach dem du wilt, du Geist der <sup>i</sup> Wahrheit, welchen die Welt nicht kan empfangen, weil sie ihn nicht suchet, noch kennet, und gleichwohl <sup>k</sup> ausgegossen bist über alles Fleisch. Du heilige <sup>l</sup> Taube, vom Himmel herab gefahren, der dich nicht hat, ist nicht <sup>m</sup> Christi; Weil dich Gott <sup>n</sup> gesandt in unsere Herzen, und in einem jeglichen sich die Gaben des <sup>o</sup> Geistes erzeugen zu gemeinem Nutz, und deine <sup>p</sup> Frucht ist Liebe, Freude, Friede, Gedult, Freundlichkeit, Gültigkeit, Glaube, Sanfftmuth, Keuschheit; Richte doch und zünde an ein <sup>q</sup> Feuer in mir und allen

a) 2. Corinth. 3, 16. b) 5. Weisß. 12, 1. c) Esa. 11, 2. d) 1. Corinth. 2, 10. e) Joh. 14, 26. f) 1. Corinth. 12, 6. g) 5. Weisß. 1, 7. h) 1. Corinth. 12, 11. i) Joh. 14, 17. k) Joel 3, 1. l) Matth. 3, 16. m) Rom. 8, 27. n) Galat. 4, 6. o) 1. Cor. 12, 7. p) Galat. 5, 22. q) Esa. 44, 4.

deinen Kindern, daß der Unflath der Toch-  
ter Zion gewaschen, und die Blut-Schul-  
den Jerusalems vertrieben werden, spreng  
<sup>a</sup> rein Wasser über mich, daß ich rein wer-  
de von aller Unreinigkeit, nimm weg das  
steinerne Herz aus meinem Fleisch, und  
gib mir ein fleischernes Herz, und mache  
solche Leute aus uns, die in deinen Geboten  
wandeln, und deine Rechte halten, und dar-  
nach thun. Und weil niemand in das Reich  
<sup>b</sup> Gottes kommen kan, der nicht gebohren  
ist aus dem Wasser und Geist, so laß auch  
mich <sup>c</sup> abgewaschen und geheiligt seyn,  
daß ich gerecht werde durch den Nahmen  
des Herrn Jesu Christi. O du <sup>d</sup> Geist  
der Wahrheit und der Offenbahrung! er-  
leuchte die Augen meines Verstandniß, daß  
ich erkennen möge, welches da sey die Hoff-  
nung meines Berufes, und die <sup>e</sup> Salbung  
von dir habe, und alles wisse, daß auch diese  
<sup>f</sup> Salbung stets bey mir bleibe. Geuß aus  
die <sup>g</sup> Liebe in mein Herz, daß ich, durch  
dich getrieben, Gottes <sup>h</sup> Kind sey, und  
durch dich, als den kindlichen Geist, den ich  
empfangen, allezeit ruffe: Abba, lieber

a) Eß. 36, 25. 26. 27. b) Joh. 3, 5. c) 1. Corinth.  
6, 11. d) Ephes. 1, 17. e) 1. Joh. 2, 20. f) 1. Joh. 2, 27.  
g) Rom. 5, 5. h) Rom. 8, 14.

Vater! Gib auch allezeit Zeugniß meinem Geist, daß ich Gottes Kind und Erbe, und ein Mitt' Erbe Christi bin. Ergeuß<sup>a</sup> dich auf mich und meinen Saamen, und deinen Segen auf meine Nachkommen, daß sie wachsen wie Gras, und wie die Weiden an den Wasserbächen, daß in mir bleibe<sup>b</sup> Gerechtigkeit, Friede und Freude. Und du, o Gott der<sup>c</sup> Hoffnung! erfülle mich mit aller Freude und Friede im Glauben, daß ich völlige Hoffnung habe durch dich, und eine<sup>d</sup> Freyheit wider alle Anfechtung und Verdammniß. O du Geist<sup>e</sup> der Gnaden und des Gebetes! Laß mich durch dich einen<sup>f</sup> wahrhaftigen Anbeter seyn in der Wahrheit; <sup>g</sup> Befestige mich in Christo, o du Pfand meines Erbes! und<sup>h</sup> versiegele mich zu meiner Erlösung, daß ich dein Eigenthum werde, zu Lob deiner Herrlichkeit; <sup>i</sup> Falle auf mich, wenn ich dein Wort zühöre, laß mich allezeit herrliche Busse thun, zu empfangen deine Gaben, auch beständig an Christum Jesum glauben, daß von meinem<sup>k</sup> Leibe fließen Ströme des

a) Esa. 44, 3. b) Rom. 14, 17. c) Rom. 15, 13. d) 2. Cor. 3, 17. e) Zach. 12, 10. f) Joh. 4, 23. g) 2. Cor. 1, 21. h) Eph. 1, 13. i) Ap. Gesch. 10, 44. c. 2, 3. 8. k) Joh. 7, 38.

leben.

CB



